



## EINLADUNG

zum

### ersten i-share Symposium zum Thema "Sharing Economy – Was wissen wir bisher?"

26. November 2015 | Hertie School of Governance | Berlin

#### Das Symposium

Verschiedene Geschäftsmodelle der Sharing Economy – vom Car-Sharing über die temporäre Vermietung von Wohnungen an Touristen bis zum Community Gardening – werden mit ihren Vor- und Nachteilen in der Öffentlichkeit bereits intensiv diskutiert. Aber gibt es neben den unterschiedlichen Meinungen auch schon erste Forschungsergebnisse zu diesen neuen Geschäftsmodellen? Was ist der aktuelle Stand der Forschung? Welche Fragen sind offen und ungeklärt? Welche Projekte und Gruppen erforschen derzeit die Sharing Economy in Deutschland? Wie kann man die Forschung zur Sharing Economy im deutschsprachigen Raum voranbringen?

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekts „i-share: Beitrag der Sharing Economy zum Nachhaltigen Wirtschaften in Deutschland“ findet am **26. November 2015** ein erstes Symposium statt, bei dem Vertreter aus Wissenschaft und Praxis zusammenkommen. Im Rahmen des Symposiums werden aktuelle Forschungsansätze präsentiert und diskutiert, spannende Einblicke in die Verknüpfung bestehender und neuer Geschäftsmodelle gegeben sowie Chancen und Risiken der Sharing Economy erörtert.

Das Symposium hat zum Ziel, Mitglieder von Sharing Economy Organisationen, Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, Wissenschaftler und Interessierte an der Sharing Economy zusammen zu bringen, um neue Einsichten über die dynamische Entwicklung der Sharing Economy zu generieren und die Debatte zum Thema konstruktiv voranzutreiben.

## Das Programm des ersten Symposiums

- 10:00 – 12:15      **Teil 1: Aktuelle Forschung zur Sharing Economy**  
Ausgewählte Forschungsprojekte und -ergebnisse werden vorgestellt und diskutiert, um den Austausch zwischen verschiedenen Forschungsansätzen und Akteuren zu fördern.
- 12:30 – 14:00      **Teil 2: Offene Fragen zur Wirkung der Sharing Economy**  
Das i-share Projekt stellt sich vor und wirft offene Fragen aus Wissenschaft und Praxis auf.
- 14:30 – 16:00      **Teil 3: i-share Forschungsnetzwerk**  
Treffen des i-share Forschungsnetzwerks bestehend aus Unternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen, die das Projekt konstruktiv begleiten.

Sie können sich Ihr Programm aus ein, zwei oder drei Teilen zusammenstellen. Die Teilnahme am dritten Teil ist jedoch den Mitgliedern des i-share Forschungsnetzwerks vorbehalten. Sollten Sie Mitglied dieses Netzwerks werden wollen, nehmen Sie bitte mit Achim Oberg ([oberg@ifm.uni-mannheim.de](mailto:oberg@ifm.uni-mannheim.de)) Kontakt auf.

**Anmeldung unter:** <http://www.i-share-economy.org>

Das detaillierte Programm und die Vortragenden werden in den nächsten Wochen online vorgestellt. Tragen Sie sich in unseren Newsletter auf <http://i-share-economy.org> ein, um keine Informationen zu verpassen.

## Das i-share Projekt

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Forschungsprojekt i-share zur Untersuchung des Beitrags der Sharing Economy zum nachhaltigen Wirtschaften in Deutschland. Zielsetzung ist es, die ökologischen (z.B. durch erhöhte Ressourceneffizienz), ökonomischen und sozialen Wirkungen (z.B. durch stärkere Teilhabe) der Sharing Economy abzuschätzen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Mannheim, der Universität Göttingen, der Hertie School of Governance und der Universität Augsburg arbeiten intensiv zusammen, um unterschiedliche Geschäftsmodelle der Sharing Economy systematisch zu erfassen, zu analysieren und auf ihre Wirkungen hin zu untersuchen. Das Forschungsprojekt i-share wurde im Mai 2015 gestartet und ist auf eine Dauer von drei Jahren angelegt.